



Manfred Kahlen – zum 75. Geburtstag

Ernst HEISS

Wenn an den noch dunklen Wintertagen nach der Öffnung des roten Tores des Sammlungs- und Forschungszentrums in Hall in Tirol (SFZ) und nach dessen Schließung am Nachmittag noch Licht in einem Arbeitsraum der Naturwissenschaftlichen Abteilung brennt, dann ist es jenes von Manfred Kahlen. Tagtäglich verbringt er viele Stunden damit, seine aktuellen Käferausbeuten zu präparieren und zu bestimmen, deren Daten zu digitalisieren und die fertigen Belege in die sehr umfangreiche Käfersammlung des Tiroler Landesmuseums einzuordnen, die von ihm selbst aufgebaut wurde und seither als Fulltime-Job auch fachmännisch betreut wird.

Heute ist Manfred ein international anerkannter Fachmann für die Käferfauna der europäischen Hochgebirge, der er seit Jahrzehnten mit Käfersieb, Köderbecher und Streifsack sehr erfolgreich nachstellt und damit eine unglaublich artenreiche wissenschaftliche Belegsammlung von rund 150.000 Exemplaren zusammengetragen hat.

Dieser Weg war nicht vorgezeichnet, und so möchte ich als Wegbegleiter seit seinen Jugendjahren den bemerkenswerten entomologischen Werdegang von Manfred kurz nachzeichnen.

Geboren wurde er am 21. März 1949 in Hall in Tirol, wo er auch die Schulen besuchte. Dort hat sein Volksschuldirektor Otto Rief in ihm schon früh die Begeisterung für Käfer geweckt. Bereits mit 14 Jahren machte Manfred seine ersten Ausbeuten, die er den damals führenden Nord- und Südtiroler Koleopterologen Alois Wörndle, Ernst Pechlaner und Alexander von Peez vorlegte, die darin unerwartete Neufunde alpiner Käfer erkannten. Dies war Ansporn für weitere Sammeltouren mit überraschenden Ausbeuten, deren Ergebnisse in einer gemeinsamen und zugleich ersten Publikation Manfreds (HEISS & KAHLEN 1976) ihren Niederschlag fanden.

Die artenreichen Ausbeuten und Ergänzungsmeldungen unzähliger weiterer Aufsammlungen in den Folgejahren, vor allem in den Gebirgen Nord- und Südtirols, wurden in einer wichtigen Arbeit dokumentiert (PEEZ & KAHLEN 1977). Nachfolgende Sammelergebnisse und umfangreiche Nachträge zur Käferfauna von Nord- und Südtirol folgten (KAHLEN 1987), mit denen er für Südtirol bereits 4364 und für Nordtirol 4145 Käfertaxa nachweisen konnte. Damit galt Tirol schon damals als die koleopterologisch besterforschte Alpenregion.



Abb. 1: Manfred Kahlen auf Exkursion am Colle Faunieri in den Alpi Marittime im Jahr 2008. © Gernot Kunz.



Abb. 2–5: Impressionen aus einem erlebnis- und erfolgreichen Sammlerleben. (2) Mit Alexander von Peez in der Eisackau bei Brixen im Jahr 1965. (3) Manfred Kahlen auf Höhlentour am Becco di Filadonna bei Rovereto im Jahr 1980. (4) Sammeln im Fogaras-Gebirge in Transsylvanien, 1998. (5) Riskante Flussquerung im Paring-Gebirge, Transsylvanien, 1998. © 2, 4, 5: Fotosammlung Manfred Kahlen; 3: Heidenfelder.

Sein Berufsweg führte Manfred – trotz einschlägiger Interessen und Neigung – nicht direkt zu den Naturwissenschaften, sondern in die Laufbahn eines Beamten in der Landesverwaltung. Geregelt Dienstzeiten ermöglichten ihm, in der Freizeit seine entomologischen Aktivitäten auf das gesamte Alpengebiet und darüber hinaus – von den Westalpen bis zu den Karpaten und Abruzzen – auszudehnen. In all den weiteren Jahre galt sein besonderes Interesse verschiedenen Biodiversitätsprojekten, der Erforschung xylobionter Käfer und den Bestandshebungen von Boden- und Höhlenkäfern der Alpen sowie anderer europäischer Hochgebirge. Zu diesen Themen lieferte er zahlreiche wichtige Beiträge (siehe Publikationsverzeichnis im Anhang).

Bei der Bearbeitung der umfangreichen Aufsammlungen kamen Manfred seine engen Kontakte zu in- und ausländischen Spezialisten zugute, welche im Laufe der Jahre weit über 100 neue Käfertaxa aus seinen Sammlungsbelegen beschrieben und ihm zum Dank dafür rund 50 neue Spezies dedizierten. Dementsprechend bereichern zahlreiche von ihm entdeckte Holo- und Paratypen seine einzigartige Käfersammlung, die er schon 1986 in die Museumssammlung eingebracht hat und seither laufend ergänzt und vergrößert.



Abb. 6: „Xylobionten-Treffen“ im Nationalpark Kalkalpen; 2015. © Fotosammlung Manfred Kahlen.



Abb. 7: Manfred Kahlen im Lainzer Tiergarten (Wien) auf der Suche nach xylobionten Käfern; 2017. © Andreas Eckelt.



Abb. 8: Am 10. November 2013 wurde Manfred Kahlen beim 23. Treffen des SIEEC (Symposium Internationale Entomofaunisticum Europae Centralis) in Bozen „für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Entomofaunistik“ mit einer Ehrenmedaille ausgezeichnet. Im Bild mit Bernhard Klausnitzer (rechts) und dem Verfasser. © Fritz Gusenleitner.



Abb. 9: Manfred Kahlen in seinem Arbeitszimmer im Sammlungs- und Forschungszentrum in Hall in Tirol.
© Ernst Heiss.

Diese Erfolge wurden auch von der internationalen Fachwelt anerkannt und mehrere Ehrungen zeugen von der Bedeutung seiner Forschungsergebnisse (Abb. 8).

2009 ging Manfred als Landesbeamter in Pension. Seither arbeitet er tagtäglich – bis auf exkursionsbedingte Abwesenheiten – „freiwillig hauptberuflich“ als ehrenamtlicher Mitarbeiter im Sammlungs- und Forschungszentrum in Hall. In seinem Arbeitszimmer des 2017 neu eröffneten SFZ forscht er mit Laptop und Binokular, präpariert und wertet seine laufenden Funde aus, publiziert die interessanten Ergebnisse und betreut die Käfersammlung des Museums (Abb. 9). Das Publikationsverzeichnis belegt die Vielfalt und geografische Streuung der behandelten Forschungsthemen.

Lieber Manfred, ich wünsche dir ganz persönlich und im Namen der Mitarbeiter des SFZ alles erdenklich Gute zu deinem 75. Geburtstag, verbunden mit dem Wunsch, dass du weiterhin mit Begeisterung und Freude deinem herausragenden „Jagdinstinkt“ nach unbekanntem oder seltenen Käfern auf Bergspitzen, in Schneetälchen und in Höhlenbiotopen folgen kannst.

In bocca al lupo!

In alter Verbundenheit,

Ernst

Literatur

- HEISS E. & KAHLEN M., 1976: Nachtrag zu Käferfauna Nordtirols II (Insecta: Coleoptera). – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck 63: 201–217.
https://www.zobodat.at/pdf/BERI_63_0201-0217.pdf
- PEEZ A. v. & KAHLEN M., 1977: Die Käfer von Südtirol. Faunistisches Verzeichnis der aus der Provinz Bozen bisher bekannt gewordenen Koleopteren. – Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum in Innsbruck 57, Beilageband 2: 1–525.
https://www.zobodat.at/pdf/VeroeffFerd_57_BL_0001-0525.pdf
- KAHLEN M., 1987: Nachtrag zur Käferfauna Tirols. Ergänzung zu den bisher erschienenen faunistischen Arbeiten über die Käfer Nordtirols (1950, 1971 und 1976) und Südtirols (1977). – Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck 67, Beilageband 3: 1–288.
https://www.zobodat.at/pdf/VeroeffFerd_67_BL_0001-0288.pdf

Anschrift des Verfassers:

Ernst HEISS
Josef-Schraffl-Straße 2a,
6020 Innsbruck, Österreich.
E-Mail: aradus@aon.at

Anhang: Verzeichnis der entomologischen Publikationen von Manfred Kahlen (inklusive unpublizierte Berichte)

- [1] HEISS E. & KAHLEN M., 1976: Nachtrag zu Käferfauna Nordtirols II (Insecta: Coleoptera). – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck 63: 201–217.
https://www.zobodat.at/pdf/BERI_63_0201-0217.pdf
- [2] PEEZ A. v. & KAHLEN M., 1977: Die Käfer von Südtirol. Faunistisches Verzeichnis der aus der Provinz Bozen bisher bekannt gewordenen Koleopteren. – Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum in Innsbruck 57, Beilageband 2: 1–525.
https://www.zobodat.at/pdf/VeroeffFerd_57_BL_0001-0525.pdf
- [3] KAHLEN M., 1979: Geschichte der Tiroler Entomologie I., Georg Scholz 1909–1977. – Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum in Innsbruck 59: 5–10.
https://www.zobodat.at/pdf/VeroeffFerd_59_0005-0010.pdf
- [4] KAHLEN M., 1987: Nachtrag zur Käferfauna Tirols. Ergänzung zu den bisher erschienenen faunistischen Arbeiten über die Käfer Nordtirols (1950, 1971 und 1976) und Südtirols (1977). – Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum in Innsbruck 67, Beilageband 3: 1–288.
https://www.zobodat.at/pdf/VeroeffFerd_67_BL_0001-0288.pdf
- [5] KAHLEN M., 1993: Naturschutzgebiet Silzer Innau; Naturinventar, Naturpflegeplan. – Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, unveröffentlicht.
- [6] KAHLEN M. & PACE R., 1993: *Leptusa gaisbergeri*, eine neue Art aus Österreich und Bemerkungen zur Synonymie von *Leptusa*-Arten (Coleoptera: Staphylinidae). – Koleopterologische Rundschau 83: 91–94.
https://www.zobodat.at/pdf/KOR_63_1993_0091-0094.pdf
- [7] KAHLEN M., 1993: Neues zur „bekannteren“ Tiergeographie von Höhlenkäfern im Alpenraum. – Acta Entomologica Slovenica 1: 33–36.
https://www.zobodat.at/pdf/ActaEntSlov_1_0033-0036.pdf
- [8] KAHLEN M., HELLRIGL K. & SCHWIENBACHER W., 1994: Rote Liste gefährdeter Käfer (Coleoptera) Südtirols, pp. 178–301. – In: GEPP J. (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tierarten Südtirols. – Autonome Provinz Bozen, 420 pp.
- [9] KAHLEN M., 1994: Handfänge 1989–1993 aller Käferfamilien im Untersuchungsgebiet. – In: STEINBERGER K.H., KOPF T. & SCHATZ I. (Hrsg.): Über die Besiedlung der Kies- und Geröllufer des Lech (Musau bis Steeg) durch Gliederfüßler (Webspinnen – Aranei; Laufkäfer – Carabidae; Kurzflügler – Staphylinidae). – Bericht zum regionalen Pilotprojekt Lech-Außerfern im Auftrag der Bundeswasserbauverwaltung Tirol, unveröffentlicht.
- [10] KAHLEN M., 1995: Die Käfer der Ufer und Auen des Rißbaches. – Natur in Tirol – Naturkundliche Beiträge der Abteilung Umweltschutz, Sonderband 2: 1–63.
https://www.zobodat.at/pdf/Natur-in-Tirol_SB2_0001-0062.pdf

- [11] KAHLEN M. & HELLRIGL K., 1996: Coleoptera – Käfer (Deck- oder Hartflügler), pp. 393–511. – In: HELLRIGL K. (Hrsg.): Die Tierwelt Südtirols. – Veröffentlichungen des Naturmuseums Südtirol, Bozen 1: 831 pp.
- [12] KAHLEN M., UHLIG M. & ZERCHE L., 1996: Bericht über die 10. Tagung „Staphylinidae“ in Stanzach, Tirol (25.–28.5. 1995). – Entomologische Nachrichten und Berichte 40: 109–110.
- [13] KAHLEN M., 1997: Forschung im Alpenpark Karwendel. Die Holz- und Rindenkäfer des Karwendels und angrenzender Gebiete. – Natur in Tirol, naturkundliche Beiträge der Abteilung Umweltschutz, Sonderband 3: 1–151.
https://www.zobodat.at/pdf/Natur-in-Tirol_SB3_0001-0151.pdf
- [14] KAHLEN M., 2000: Faszinierende Insektenvielfalt im Totholz. – In: Alte Bäume – Lebensräume. – Natur und Land 86 (1–2): 8–11.
https://www.zobodat.at/pdf/nat-land_2000_1-2_0008-0011.pdf
- [15] KAHLEN M. 2001: Buchbesprechung zu KÖHLER F. 2000: Totholzkäfer in Naturwaldzellen des nördlichen Rheinlands. Vergleichende Studien zur Totholzkäferfauna Deutschlands und deutschen Naturwaldforschung. Naturwaldzellen Teil VII. – Schriftenreihe der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten / Landesamt für Agrarordnung Nordrhein-Westfalen, Recklinghausen. 352 pp. – Koleopterologische Rundschau 71: 66.
- [16] KAHLEN M., 2003: Die Käfer der Ufer und Auen des Tagliamento (Erster Beitrag: Eigene Sammelergebnisse). – Gortania – Atti del museo friulano di storia naturale 24: 147–202.
- [17] MÜLLER J., BUSSLER H., BENSE U., BRUSTEL H., FLECHTNER G., FOWLES A., KAHLEN M., MÖLLER G., MÜHLE H., SCHMIDL J. & ZABRANSKY P., 2005: Urwald relict species – Saproxyllic beetles indicating structural qualities and habitat tradition. – Waldoekologie online 2: 106–113.
- [18] RIETZE J., TRAUTNER J. & KAHLEN M., 2006: Käfer in Mooren Tirols. Projektbericht mit besonderer Berücksichtigung charakteristischer Arten für FFH-Lebensraumtypen sowie des verschollenen Hochmoorlaufkäfers (*Carabus menetriesi*). – Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, unveröffentlicht.
- [19] KAHLEN M., 2007: Sonderschutzgebiet „Mieminger und Rietzer Innauen“; Naturinventar Teilbereich Käfer. – Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz., unveröffentlicht.
- [20] RÜCKER W. & KAHLEN M., 2008: *Melanophthalma claudiae* sp. nov. vom Tagliamento, Friaul, Italien (Coleoptera: Latridiidae). – Latridiidae (Mitteilungsblatt für Systematik und Taxonomie der Latridiidae) 6: 22–24.
https://www.latridiidae.de/index_htm_files/melanophthalma-claudiae.pdf
- [21] PAILL W. & KAHLEN M., 2009: Coleoptera, Käfer, pp. 627–783. – In: RABITSCH W. & ESSL F. (Hrsg.): Endemiten, Kostbarkeiten in Österreichs Pflanzen- und Tierwelt. – Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten und Umweltbundesamt GmbH, Klagenfurt und Wien, 924 pp.
- [22] KAHLEN M., 2010: Die Käfer der Ufer und Auen des Tagliamento (II Beitrag: Ergänzende eigene Sammelergebnisse, Fremddaten, Literatur). – Gortiana – Atti Museo Friulano di Storia Naturale 31: 65–135.
- [23] NEUMANN V., KOMPOSCH C., SCHNITZER P. & KAHLEN M., 2011: Nachweise des Ligurischen Höhlensalamanders *Speleomantes strinatii* (AELEN, 1958) in den Nationalparks Mercantour, Frankreich und Alpi Marittime, Italien. – Amphibia 10 (1): 5–13.
http://www.ag-urodela.de/wp-content/uploads/2020/04/amphibia_101_2011.pdf
- [24] KAHLEN M., 2011: Fünfter Beitrag zur Käferfauna Nordtirols. – Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen 4: 136–319.
https://www.zobodat.at/pdf/WissJbTirolerLM_4_0137-0319.pdf
- [25] KAHLEN M., 2012: *Otiorhynchus manfredi* MAGNANO, 2001 – ein Synonym zu *Otiorhynchus globus* BOHEMAN, 1843 (Coleoptera: Curculionidae: Entiminae). – Weevil News (Curculio Institute) 79: 1–3.
- [26] ECKELT A. & KAHLEN M., 2012: Die holzbewohnende Käferfauna des Nationalpark Kalkalpen in Oberösterreich (Coleoptera). – Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs 22: 3–57.
https://www.zobodat.at/pdf/BNO_0022_0003-0057.pdf
- [27] HUEMER P. & KAHLEN M., 2012: 31. Freundschaftliches Treffen der Entomologen des Alpen-Adria-Raumes im Alpenpark Karwendel (Tirol). – Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen 5: 232–245.
https://www.zobodat.at/pdf/WissJbTirolerLM_5_0233-0245.pdf
- [28] KOFLER A. & KAHLEN M., 2012: Zur Kenntnis der Käferfauna Osttirols: Teil XI (Coleoptera: Silphidae bis Ptiliidae). – Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen 5: 284–303.
https://www.zobodat.at/pdf/WissJbTirolerLM_5_0285-0303.pdf
- [29] DEGASPERI G., ECKELT A., KAHLEN M., KLARICA J., KOPF T., LEDERWASCH M., SCHATZ I. & SCHIED J., 2014: Bemerkenswerte Funde aus der Käferwelt Tirols (Coleoptera). – Beiträge zur Entomofaunistik 14: 61–86.
https://www.zobodat.at/pdf/BEF_14_0061-0086.pdf
- [30] MEREGALLI M., MONGUZZI R., KLASS K.D., CEREVELLA P. & KAHLEN M., 2015: *Dichotrachelus pesarinii* sp.n., a missing link between the species from the central and the western southern Alps (Coleoptera: Curculionidae: Cyclominae). – Arthropod Systematics & Phylogeny 73 (2): 323–332.

- [31] RABITSCH W., FRIESS T., HUEMER P., KAHLEN M., SCHEDL W. & ZETTEL H., 2016: Ernst Heiss – zum 80. Geburtstag. – *Entomologica Austriaca* 23: 191–196.
https://www.zobodat.at/pdf/ENTAU_0023_0191-0196.pdf
- [32] RABITSCH W., GRAF W., HUEMER P., KAHLEN M., KOMPOSCH C., PAILL W., REISCHÜTZ A., REISCHÜTZ P.L., MOSER D. & ESSL F., 2016: Biogeography and ecology of endemic invertebrate species in Austria: A cross-taxon analysis. – *Basic and Applied Ecology* 17: 95–105.
- [33] KAHLEN M., 2017: Brandfläche Hochmahdkopf – Sukzessionsstudie Käfer. – Projektbericht Naturpark Karwendel, unveröffentlicht.
- [34] ECKELT A., MÜLLER J., BENSE U., BRUSTEL H., BUSSLER H., CHITTARO Y., CIZEK L., FREI A., HOLZER E., KADEJ M., KAHLEN M., KÖHLER F., MÖLLER G., MÜHLE H., SANCHEZ A., SCHAFFRATH U., SCHMIDL J., SMOLIS A., SZALLIES A., NÉMETH T., WURST C., THORN S., CHRISTENSEN R.H.B. & SEIBOLD S., 2017: “Primeval forest relict beetles” of Central Europe: a set of 168 umbrella species for the protection of primeval forest remnants. – *Journal of Insect Conservation* 22: 15–28.
- [35] PLONSKI I. & KAHLEN M., 2018: Erstnachweis von *Charopus philoctetes* ABEILLE DE PERRIN, 1885 (Coleoptera: Malachiidae) für Österreich. – *Beiträge zur Entomofaunistik* 18: 161–162.
https://www.zobodat.at/pdf/BEF_18_0161-0163.pdf
- [36] KAHLEN M., 2018: Die Käfer von Südtirol. Ein Kompendium. – *Veröffentlichungen des Naturmuseums Südtirol* 13: 604 pp.
- [37] STEINWANDTER M., HAAS F., DEGASPERI G., KAHLEN M., RIEF A., OSTERMANN V. & SEEBER J., 2018: Does green manuring positively affect the soil macro-invertebrates in vineyards? A case study from Kaltern/Caldaro (South Tyrol, Italy). – *Gredleriana* 18: 17–25.
https://www.zobodat.at/pdf/Gredleriana_018_0017-0025.pdf
- [38] STEINWANDTER M., KAHLEN M., TAPPEINER U. & SEEBER J., 2019: First records of *Opetiopalpus sabulosus* MOTSCHULSKY, 1840 (Coleoptera, Cleridae) for the European Alps, pp. 119–125. – In: MAZZOCCHI M.G., CAPOTONDI L., FREPPAZ M., LUGLIÈ A. & CAMPANARO A. (Hrsg.): Italian long-term ecological research for understanding ecosystem diversity and functioning. Case studies from aquatic, terrestrial and transitional domains. – *Nature Conservation* 34, 523 pp.
- [39] ECKELT A., WIESMAIR B., KAHLEN M. & SCHATTANEK P., 2020: Fragile Vielfalt am Rande der Stadt – Käfer und Schmetterlinge der Kranebitter und Völser Innauen. – *Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen* 13: 357–363.
https://www.zobodat.at/pdf/WissJbTirolerLM_13_0357-0363.pdf
- [40] KAHLEN M., 2020: Alois Kofler – ein großes Forscherleben ging zu Ende. – *Ferdinanda* 54: 10.
https://www.zobodat.at/pdf/ferdinanda_54_0001-0012.pdf
- [41] KAHLEN M., 2021: Schachteln voller Käfer. Die ältesten Käfersammlungen Tirols im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum. – *Ferdinanda* 58: 9.
https://www.zobodat.at/pdf/ferdinanda_58_0001-0012.pdf
- [42] MEREGALLI M., KAHLEN M. & SANTOVITO A., 2021: A new, isolated population of *Dichotrachelus meregallii* (Coleoptera: Curculionidae) from the Ortler massif (South Tyrol, Eastern Alps). – *Gredleriana* 21: 155–163.
https://www.zobodat.at/pdf/Gredleriana_021_0155-0163.pdf
- [43] MEREGALLI M., KAHLEN M., MONGUZZI R., ROSSI V.M. & SANTOVITO A., 2021: A new cryptic species of *Dichotrachelus* from the Bergamasque Prealps, a late Miocene centre of speciation for the alpine fauna (Coleoptera: Curculionidae: Cyclominae). – *Arthropod Systematics & Phylogeny* 79: 281–293.
- [44] KAHLEN M., 2022: *Otiorhynchus focarilei* PESARINI, 1970 – ein Synonym zu *Otiorhynchus decipiens* FRANZ, 1938 (Coleoptera, Curculionidae: Entiminae). – *Weevil News* (Curculio Institute) 97: 1–5.
- [45] KAHLEN M. & JÄCH M.A., 2023: Zur Verbreitung von *Hydraena kahleni* JÄCH & DIAZ, 2017 samt kritischer Beurteilung von Literaturangaben verwandter *Hydraena*-Arten (Coleoptera: Hydraenidae). – *Koleopterologische Rundschau* 93: 47–52.
https://www.zobodat.at/pdf/KOR_93_2023_0047-0052.pdf
- [46] KAHLEN M. & ECKELT A., in Druck: A new species of the genus *Bryaxis* from the Northern Cottian Alps (Coleoptera, Staphylinidae, Pselaphinae). – *Linzer biologische Beiträge* 56.